

Interfraktioneller Antrag zur Sitzung des Beirats Vahr am 19.6.18

Der Beirat Vahr möge beschließen:

Stellungnahme zur Schulstandortplanung der Senatorin für Kinder und Bildung für den Planbezirk Vahr

Der Beirat Vahr begrüßt die am 26. Mai 2018 im Rahmen einer regionalen Planungskonferenz vorgestellten Planungen der Senatorin für Kinder und Bildung für die Schulen in der Vahr.

Der Beirat Vahr unterstützt insbesondere folgende Maßnahmen:

- den Ausbau der beiden Grundschulen an der Witzlebenstraße und In der Vahr von offenen zu gebundenen Ganztagschulen; dafür ist an beiden Standorten ein Ausbau der Räumlichkeiten erforderlich. Der Beirat erwartet, dass die Weiterentwicklung zum gebundenen Ganztags schnell erfolgt;
- den Ausbau der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee von der teilgebundenen zur gebundenen Ganztagschule;
- die Verlagerung der Georg-Droste-Schule und des ReBUZ Ost in einen Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Schulstandortes an der Bardowickstraße.

Der Beirat unterstützt den Wunsch der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee, den Ganztagsunterricht zeitlich auf weitere Jahrgänge auszuweiten und bittet die Deputation für Kinder und Bildung, eine Ausweitung des teilgebundenen Ganztags auf den 8. Jahrgang als ersten Schritt in Erwägung zu ziehen.

Grundsätzlich wird die geplante Zügigkeit für die Schulen in der Vahr als passend betrachtet. Demnach sollen die Grundschulen In der Vahr und an der Paul-Singer-Straße dreizügig und die Grundschule an der Witzle-

benstraße sowie die beiden Oberschulen an der Julius-Brecht-Allee und an der Kurt-Schumacher-Allee vierzünftig laufen.

Hinsichtlich der beabsichtigten Bebauung des Rennbahngeländes im Stadtteil Hemelingen sollten dennoch zunächst die Kapazitäten der benachbarten drei Grundschulen an der Witzlebenstraße, In der Vahr und an der Parsevalstraße ausgeschöpft und gegebenenfalls ausgebaut werden, bevor ein Grundschulneubau im Rennbahnquartier angedacht wird. Der vorgeschlagene Ausbau der Oberschule Sebaldsbrück zur Erhöhung der Schulkapazitäten in den Jahrgängen 5 bis 10 wird begrüßt.